

# OMM-Bericht 2. Runde 2016

## Der Nachwuchs ist nun auch im Rennen

Die Teilnehmer der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) haben im vergangenen Monat ihre zweite Runde absolviert. Jedenfalls die Elite, der Nachwuchs hat erst seine erste Runde bestritten. Der Wettstreit der acht- beziehungsweise fünfköpfigen Schützen-Teams aus den Kantonen Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und den beiden Appenzell ist also voll entbrannt. Da die Aktivmannschaften in vier, die Nachwuchsteams aber nur in drei Durchgängen um einen Einzug ins Finale kämpfen, haben die Erwachsenen bereits die zweite Runde geschossen. Wer aber am Finale, das am 5. November auf der Schiessanlage Birch Schaffhausen stattfindet, teilnehmen kann, bleibt weiterhin offen. Noch haben viele Gruppen die Chance, sich dafür zu qualifizieren. Der Wettkampf wird sowohl mit dem Gewehr in der 300 Meter Distanz, als auch mit der Pistole über die 50 Meter Distanz durchgeführt.

## Jedes Resultat zählt

Für einmal zählt aber nicht ein einzelnes gutes Resultat. Bei diesem Wettkampf ist das Zusammenspiel aller Mannschaftsmitglieder gefragt. Bei den Aktiven hat sich die Mannschaft von Höri an der Spitze der Rangliste bereits etwas abgesetzt. Den Zürchern ist mit 1557 Punkten eine grossartige zweite Runde gelungen und so führen sie derzeit mit 24 Punkten Vorsprung auf die Teams von Gonten und Oberwinterthur, die beide dieselbe Punktzahl aufweisen können. Es dürfte also spannend werden, was in den folgenden beiden Runden in der A-Liga noch passiert. Eine Liga tiefer führen die SG Regensdorf-Watt und der FSV Felsberg die jeweilige Gruppe zurzeit an. Der SV Embrach-Lufingen kann allerdings die gleich hohe Punktzahl aufweisen und auch einige der restlichen Mitstreiter können mit zwei guten Runden noch mithalten. Tobias Roth (SV Höri) durfte sich 199 Punkte gutschreiben lassen und musste damit nur einen Verlustpunkt ausweisen. Sieben Schützen gelang es 198 Punkte zu erzielen.

## Souveräne Standschützen Oberwinterthur

20 Gruppen sind es, die sich in der Kategorie Nachwuchs an diesem Wettkampf beteiligen. Je fünf Schützen versuchen hier ein gutes Resultat zu erzielen. Am besten ist dies bisher den Jungschützen von den Standschützen Oberwinterthur gelungen. 960 Punkte weisen sie vor. Mit 914 Punkten folgt die SG Balterswil-Ifwil und deren 905 Zähler kann sich der Nachwuchs des MSV Oetwil am See notieren lassen. Nicht verwunderlich also, dass vier der fünf Schützen der führenden Standschützen Oberwinterthur auch die Einzelrangliste anführen. Christoph Häsler hat in der ersten

Runde 197, Sven Siegenthaler 196 und Pascal Bachmann und Sascha Dünki je 194 Punkte erzielt.

### **Auch bei Pistolenschützen alles möglich**

In der A-Liga führen einmal mehr die Sarganser Pistolenschützen die Zwischenrangliste an. Sechs Punkte weniger können die Pistolen Sektion Weinfelden sowie die Pistolenschützen Uster aufweisen, gute Chancen also in den kommenden zwei Runden das Ruder noch einmal herum zu reissen. Zwei Pistolenschützen konnten 197 Punkte erzielen, nämlich vom Sarganser Darko Sunko und dem Weinfelder Dylan Diethelm. Drei Schützen haben 196 Punkte geschossen.

Beim Pistolen-Nachwuchs sind es sechs Mannschaften, die sich an der OMM messen. Und für einmal sind es nicht die St. Galler die die Rangliste anführen, sondern der Nachwuchs der Pistolenschützen Andelfingen. Und für einmal ist es eine Frau, die an der Spitze der Einzelrangliste steht. Patricia Facchin (PS Frauenfeld Stadt) hat genau wie Silvan Inauen (Sportschützen St.Fiden-St.Gallen) 188 Punkte in der ersten Runde erzielt. Der Wettkampf in sämtlichen Kategorien ist und bleibt also spannend.

*Beatrice Bollhalder*